

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leute sollten sie doch mit solchen intimen Redensarten verschonen. — Nach längerem Nachdenken legte sich indessen mein Sorn, denn ich erkannte, daß es richtig heißen sollte: „Mit Waffengruß“. Ich empfehle seither, wo ich kann, deutliche Schrift, denn solche Mißverständnisse sind etwas ärgerlich. Item, mein Interesse an diesem Gruße blieb mir, namentlich, weil es mir von da an fast alle Tage einen derartigen Brief hereinschneite. Und in jedem ein neuer Gruß. Vom „kameradschaftlichen Seuerwehrgruß“ bis zum „klubistischen Sportsgruß“ lernte ich eine ganze Skala neuer Grüsse kennen. Da gab es einen „kollegialen Alpengruß“, einen „orchestralen Musikergruß“, einen einfachen „Vereinsgruß“. Ein

„patriotischer Soldatengruß“, ein „fechter Kad-fahrergruß“, ja sogar ein „freundschaftlicher Naturgruß“ kam mir vor die Augen. Kurz, jeder Verein in diesem Städtchen schien einen eigenen Gruß gepachtet zu haben und da es viele, sogar unheimlich viele Vereine gab, war auch die Zahl der entsprechenden Grüsse keine kleine.

Es war einfach eine Mode und diese Mode imponierte mir kolossal. Und da ich ein großes Anpassungsvermögen besitze, beeilte ich mich, mir alle diese neuen Ausdrücke zu merken. Wie andere Marken oder Münzen sammeln, so begann ich Grüsse zu sammeln und registrierte sie sorgfältig, sowohl in meinem Briefordner als auch in meinem Gedächtnis.

Ich darf von mir behaupten, daß ich ein wahrer Menschenfreund bin. Nicht ein Philanthrop. Dieses Wort ist mir zu hoch, und überhaupt: Krieg den Fremdwörtern. Aber ich habe den Grundsatz, jede Freundlichkeit, jedes Entgegenkommen zu erwidern. Daher begann ich, die neu gelernten Grüsse überall in Anwendung zu bringen und mit ihnen meine Briefe zu verzieren.

Bald aber ging ich noch einen Schritt weiter. Ich begann, neue Grüsse selbst zu erfinden. Ich schrieb einem befreundeten Krämer einen „patriotischen Speziererguß“, einem passionierten Jäger einen „Schneepsenjägergruß“, dem ornithologischen Verein einen „Kaninchen- und Fühnergruß“. Damit hatte

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Restaurant
Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. — Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
Inhaber: **Franz Nigg.**

Passage-Café St. Annahof, Zürich
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, Fr. 1.—

Vornehmstes Etablissement :: Keine Musik
Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
Inhaber: **H. ANGER.**

Zeughausstr. 31 **Wiener-Café International** Ecke Jakobstr.
Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651
Täglich Konzert!
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höflich. **P. Kämpel.**

Spanische Weinhalle zur Glocke
Glockengasse 9
Telephon Nr. 1854
Hauptspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI**

Restaurant „Augustiner“
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokaltäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrie.

Taverna Española
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens.**

NATIONAL
Gute Speisen — Reelle Weine.
ff. Pilschlösschen-Biere.
Höfl. empfiehlt sich
F. Schulz-Amer.
Militärstr. 24
Teleph. 1599

Pianos

am vorteilhaftesten im
Pianohaus P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Büchertien liefert prompt u. billig. **Sean Frey.**
Buch- u. Kunstdrucker, Zürich

Grand-Café „Astoria“
Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder
Grösstes Caféhaus und der Schweiz
erstklass. Familien-Café
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Wolf Bierhalle
Limmatquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Frelkonzert
1653 **K. Fürst**

Tonhalle-Restaurant
Gesellschaftssäle für 1502
Hochzeiten und Gesellschaften
Feinstes Familien-Restaurant

Appenzeller Biberfladen
Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück
G. Grieshammer, Herisau.
Schweiz, Landes-Ausstellung Bern 1914: Silber-Medaille.

Badanstalt Bahnhofplatz
b. Hauptbahnhof Zürich 1
Telephon 9093
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.
Erstklassiges Geschäft! 1671

Restaurant „WELLENBURG“
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel
Samstag und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coffeur
1601

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

DRUCKARBEITEN
liefert prompt und billig
Buchdruckerei **JEAN FREY** in Zürich. 2

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.
Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chokolade, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.
Küche und Keller in bekannter Güte!
H. Stadler-Bertsche, fröhlich u. herzlich
1630

Restaurant „Meyerei“

Münstergasse Spiegelgasse
Original-Holländer-Stübl
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine
Jan. Ephraim

Via offen im Metzgerwäin bei basswiltanen Praifen vorzüglic